

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD
und Fraktion DIE LINKE

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **031/2021**

Datum: 14.01.2021

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 326/2020 Haushalt 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
01.02.2021	Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Senioren
02.02.2021	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Petitionen
03.02.2021	Jugendhilfeausschuss
09.02.2021	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und kommunale Zusammenarbeit
10.02.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
11.02.2021	Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
12.02.2021	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben
15.02.2021	Hauptausschuss
24.02.2021	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, durch geeignete bauliche Maßnahmen
o für die Beseitigung der Unfallschwerpunkte Straßenbahnschiene / Fahrrad zu sorgen
o die Herstellung sogenannter Angebotsstreifen entsprechend des Beschlusses 216/2009 für Radfahrer vorzusehen,
o weitere Radabstellanlagen in der Innenstadt aufzustellen
2. Notwendige Mittel sind in die Haushalte ab 2021 einzustellen.
3. Ein Pilotprojekt „Ritterstraße“ ist in Kooperation mit den Verkehrsbetrieben im Rahmen des Umbaus der Haltestelle Ritterstraße durchzuführen.
4. Für die Finanzierung sind geeignete Förderprogramme in Anspruch zu nehmen.
5. Über den Vollzug der Maßnahmen ist dem ASUV quartalsweise zu berichten.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Unfälle von Radfahrenden im öffentlichen Straßenraum in Verbindung mit Kopfsteinpflaster und/oder Straßenbahnschienen sind die häufigsten Unfälle in unserem Stadtgebiet. Nach jüngsten Umfragen sind ca. 200 Unfälle pro Jahr von Betroffenen angegeben worden, die tatsächliche Anzahl dürfte noch darüber liegen.

Bereits seit mehreren Jahren beauftragen die Stadtverordneten die Verwaltung regelmäßig damit, die Situation für die Radfahrenden in Bezug auf Sicherheit und Komfort zu verbessern, z.B. 216/2009, 075/2018 (Verkehrsentwicklungsplan), 286/2020. Dabei geht es zum einen um die Unversehrtheit der Radfahrenden, aber auch um das Ziel, den Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen zu steigern.

Eine kürzlich vom VCD für Brandenburg an der Havel initiierten online-Petition hatte zum Ziel, die Umsetzung dieser Beschlüsse einzufordern. Diese Petition wurde innerhalb von knapp einem Monat von 1.180 Brandenburger Bürgerinnen und Bürgern gezeichnet, insgesamt sogar über 1.350 mal. Der Umsetzung dieser berechtigten Forderungen wird mit diesem Antrag Rechnung getragen.

Nach der RiLi KStB Bbg 2020 sind Wege für den Fuß-/Radverkehr, die grundsätzlich dem Alltags- und Alltagsfreizeitverkehr dienen, sowie die erstmalige Herstellung von Radfahrstreifen/Schutzstreifen (Austausch oder Erneuerung des entsprechenden Straßenbelags) förderfähig.

Durch die Beschlüsse 075/2018 (Verkehrsentwicklungsplan) und 076/2018 (Nahverkehrsplan) soll der ÖPNV gestärkt und deren Qualität verbessert werden. Die Verkehrsbetriebe beabsichtigen laut Wirtschaftsplan im Jahr 2021 die Straßenbahnhaltestelle Ritterstraße/Museum barrierefrei umzubauen

Der Änderungsantrag zielt darauf ab, im Zusammenhang mit diesem Umbau

- die gesamte Ritterstraße für Radfahrende sicherer zu machen, u.a. durch Anbringen von Angebotsstreifen und der Beseitigung bzw. Entschärfung von Gefahrenstellen bei der Querung von Straßenbahnschienen
- die Straßenbahnhaltstellen mit Sitzgelegenheiten und Wetterschutz auszugestalten
- fest installierte Radabstellanlagen anzubringen

Wegen der Dringlichkeit des Vorhabens wird der Beschluss einer regelmäßigen Berichterstattung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: